

So sang es in den frühen 80er-Jahren schon Rainhard Fendrich (60). Und so leben sie es im **Golfclub Olching** im Nordwesten von München. Als wäre der Fendrich-Hit ihre Maxime und Vereins-Hymne

Der GC Olching ist knapp drei Jahre älter als der bekannte Song des österreichischen Interpreten Rainhard Fendrich aus dem Jahre 1982. Bei genauerem Hinhören könnte man fast meinen, der Fendrich habe die zweite Strophe seines Sport-Songs ganz explizit für die sportlichen Olchinger von der Feursstraße geschrieben.

„Es lebe der Sport. Er ist gesund und macht uns hart. Er gibt uns Kraft, er gibt uns Schwung. Er ist beliebt bei aaaaalt und juuuuung...“ Ja, diese Zeilen passen zum GC Olching und seinen gut 700 Mitgliedern wie die berühmte Faust aufs Auge.

Wann immer man die 18-Löcher-Anlage an der Feursstraße nordwestlich von München in den letzten Jahren betreten hat, herrschte Hochbetrieb auf dem Puttinggrün und der engen Driving Range vor dem Clubhaus.

Am Arbeitsplatz des renommierten wie beliebten Headpros Marco Schmuck und seinen Kollegen Tim Spurgeon und Laura Helfer kann man in Stoßzeiten schon mal in der Warteschleife stehen, um endlich ein freies Plätzchen zu ergattern. Niemand wird so weit gehen wollen, aber im GC Olching würde in der Hauptsaison sogar die Einführung von Abschlagzeiten auf der Range Sinn machen. Selbst im zurück-

FOTOS: STEFAN VON STENDEL
ILLUSTRATIONEN: GC OLCHING

ES LEBE

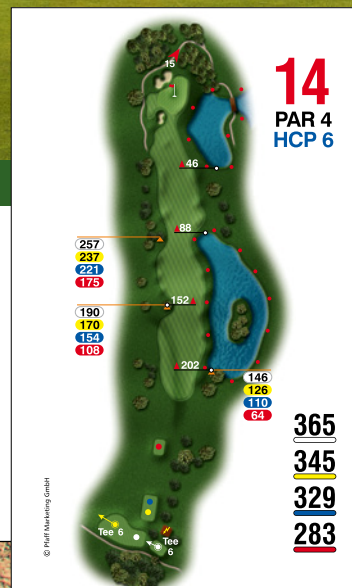


PLATZ-HIGHLIGHT

Waterloo

Loch 14 • Par 4 • 345/283 m • Hcp 6

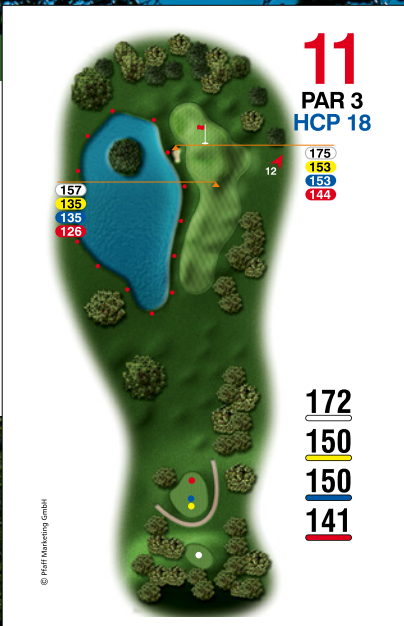
Wer – als Rechtshänder – unter einem Slice-Problem leidet, der könnte auf dieser Bahn sein Waterloo erleben. Rechts lauern üppige Teiche in der Drivezone und am Grün. Dazu ist der Grüneingang mit einem Bunker verteidigt. Ein Loch das höchste Präzision und maximale mentale Stärke erfordert.



DER SPORT



Das 14. Grün ist durch Wasser und zwei Bunker extrem gut verteidigt. Besonders haarig wird's, wenn die Fahne im hinteren Teil des Grüns steckt.



PLATZ-HIGHLIGHT

Kleines Biest

Loch 11 • Par 4 • 150/141 m • Hcp 18

Von der hohen Vorgabe sollte man sich nicht täuschen lassen. Dieses Par 3 ist alles andere als leicht. Wahre Horror-Szenarien können sich abspielen, wenn die Fahne – möglichst bei Gegenwind – hinten links hinter Wasser und Bunker steckt – eine typische Sonntags-Position.



Wer den Ball hier nicht sauber am Blatt hat, wird mit dem Par ein Problem kriegen.



Hübsch eingerahmt liegt das 10. Grün (Par 4, 372/300 m, Hcp 8).

liegenden Winter waren bei Plustemperaturen die 15.000 Rangebälle innerhalb von vier Tagen „verschossen“.

Über mangelnde Auslastung können sich die Club-Verantwortlichen auch nicht auf ihrem zwischen Juli 2012 und Juni 2013 umgebauten Meisterschaftsplatz und Kurzspiel-Bereich beschweren. Ganz im Gegenteil: Weil das Redesign durch Golf-

platzarchitekt und GCO-Mitglied Thomas Himmel (u. a. Son Gual/Mallorca, Heidelberg-Lobenfeld) gelungen und qualitativ so hochwertig ist, haben zahlreiche in Süddeutschland beheimatete Playing Pros Olching zu ihrem persönlichen Trainingszentrum auserkoren. Und das, obwohl sie nach einem ersten Gratis-Besuch Range-fee und ein halbes Greenfee für die Runde

bezahlen müssen – Nachfrage regelt den Preis, Mechanismen der freien Marktwirtschaft, denen sich auch trainingswütige Nachwuchs-Pros unterwerfen müssen.

Schon vor dem Himmel-Umbau war der Platz in der Auenlandschaft der Amper gut. Jetzt ist er besser, sportlich noch anspruchsvoller und gleichzeitig auch fairer. Wer behauptet, der Platz sei vor allem für die über 100 Single-Handicapper (davon 17 im Plusbereich!) des Clubs umgebaut worden, der irrt.

Die auf nur knapp 50 Hektar angelegten 18 Löcher setzen sich aus einer Außenschleife (Front Nine) und Innenschleife (Back Nine) zusammen. Der Schwachpunkt der Front Nine war über 30 Jahre eine nahezu durchgehende Ausgrenze auf der linken Seite. Die gibt es auch noch heute, nur sind die weißen Pfähle optisch – und damit auch für die Psyche des Golfers – vom Tee nicht mehr so präsent. 90 Prozent der Abschläge hat Himmel in Aufbau und Ausrichtung leicht verändert. Womit die Winkel (weg von der Ausgrenze) ins Fairway optisch ansprechender und vor allem sportlich fairer geworden sind.



„Wer Son Gual kann, der kann auch Olching.“

– Manfred Magerl, Vizepräsident und ehemaliger Bayerischer Seniorenmeister, zur Entscheidung für Golfplatz-Architekt Thomas Himmel



Gepflegte Bunkerlandschaften, sanft undulierte Grüns – dafür steht Olching. Im Foto die 17 (Par 5, 515/442 m).

Neu aufgebaut wurden alle 18 Grüns. In der Saison 2014 waren sie in einem überragenden Zustand – treu und schnell. Die eigentliche Stärke der neuen Grüns sind aber die geschickten Ondulationen. Sie geben dem Greenkeeping und der Wettspielleitung deutlich mehr Optionen für verschiedene Fahnenpositionen. Von leicht bis ganz schwer ist auf jedem Grün alles machbar. Nicht wenige behaupten, der GC Olching verfüge heuer über die „besten Grüns Bayerns“. Lobende Worte verdient auch das Bunker-Design und den darin befindlichen Sand – erstklassig.

Verantwortlich für den Zustand der Anlage ist Corinne Amiet. Eine spitzen-

mäßig ausgebildete Headgreenkeeperin, die schon seit neun Jahren in Olching tätig ist. Wichtigste Grün-Maßnahme: In der Saison wird einmal pro Woche die Poa per Hand ausgestochen. Amiet ist auch verantwortlich dafür, dass der GCO mit dem DGV-Zertifikat Golf & Natur in Silber ausgezeichnet wurde.

Nun ist der 1,5 Millionen-Euro-Umbau, der eine zwölfmonatige Platzschließung zur Konsequenz hatte, nicht ganz „geräuschlos“ geblieben. Aber die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt und im Gegensatz zu manch anderem Club im Freistaate Bayern und der gesamten Republik steht der GC Olching zu

Beginn der Saison 2015 wirtschaftlich und finanziell auf einem soliden Fundament.

Die Lücke derer, die Umbau, Schließung und Beitragserhöhung nicht mittragen wollten, ist in 2014 mehr als geschlossen worden. Dafür wurde für das vergangene Jubiläumjahr („35 Jahre Olching“) die Aufnahmegebühr von 8.000 Euro auf 3.500 gesenkt und die Aktionen „Mitglieder werben Mitglieder“ ins Leben gerufen.

100 neue Mitglieder konnte der GC Olching zum Ende des Jahres 2014 begrüßen und darunter befanden nicht nur Anfänger und Neueinsteiger, sondern auch Club-Wechsler, für die vor allem die Sportlichkeit und Qualität des Platzes ausschlaggebend war.

Freuen dürfen sich auf ihr Gastspiel in Olching auch schon die DGL-Süderstligisten der Herren und die Zweitliga-Damen des Südens. Die Herren des GCO wollen am letzten DGL-Spieltag am 2. August auf heimischer Anlage als Aufsteiger den Kläsererhalt feiern und die Damen streben nach einem „Betriebsunfall“ 2014 den direkten Wiederaufstieg an.

Wer die Olchinger und ihren ehrgeizigen Headcoach Marco Schmuck kennt, der weiß, dass sie alles dransetzen werden, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen.

Unsere Musik-Empfehlung für die Saisonabschlussfeier 2015 liegt auf der Hand: „Es lebe der Sport“ von Musiklegende Rainhard Fendrich. ●



Starkes Schlussloch vor der Clubhausterrasse (Par 4, 324/273 m).

STECKBRIEF

Golfclub Olching

Adresse: Feursstraße 89, 82140 Olching

Telefon & Fax: 08142/48 29 0; 08142/48 29 14

Internet & E-Mail: www.golfclubolching.de; sportbuero@golfclubolching.de

Gründung: 6.12.1979

Platz: 18 Löcher, Par 72, 6.016 m (gelb), 5.031 m (rot)

Architekt: Dudok van Heel, Thomas Himmel (Redesign)

Greenfee: 85 € Mo. bis Fr.; 95 € Wochenende/Feiertage ab 13 Uhr; in Begleitung von Mitgliedern 63,50/71 € (ganztägig); Kinder und Jug. bis 24 Jahre 50 % Ermäßigung; Sunset (ab 17 Uhr) 59,50/66,50 €; Cart 40 €; Trolley 5 €.

Gastronomie: Das öffentliche Clubrestaurant RIGO ist Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Chef Herbert Keil verwöhnt mit regionalen Köstlichkeiten. Geheimtipp: die Fischgerichte und natürlich die großzügige nach Westen ausgerichtete Clubterrasse mit neuem Lounge-Bereich und Blick auf das 18. Grün.

Anfahrt: Über die A8 München-Stuttgart Ausfahrt Dachau/Fürstenfeldbruck. Weiter in Richtung Fürstenfeldbruck. Nach ca. 600 Metern die 1. Abfahrt (Neu-Esting) rechts nehmen und den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt in Richtung Olching/Geiselbullach verlassen. Über die Brücke fahren und die 2. Ausfahrt nehmen, vorbei an der „Jet“-Tankstelle und im nächsten Kreisverkehr erneut die 2. Ausfahrt nehmen. Danach der Beschilderung „Golfplatz“ folgen.



Seit 2011 gehört der GC Olching zu den Leading Golf Courses of Germany.

LOCH	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
METER	378	332	144	483	353	108	490	344	347	2.979
PAR	4	4	3	5	4	3	5	3	5	36

LOCH	10	11	12	13	14	15	16	17	18	TOTAL
METER	372	150	281	418	345	450	182	515	324	3.037 6.016 (gelb)
PAR	4	3	4	4	4	5	3	5	4	36 72



- Blitzschutzhütte
- Wasser/Getränke
- Toilette



KURZSPIELBEREICH

Ebenfalls komplett überarbeitet und seitdem stark frequentiert. Zu den Dauergästen gehören u. a. zahlreiche Playing Pros (z. B. Bernd Ritthammer) aus dem Großraum München – auch eine Qualitätsaussage.



APRÈS GOLF

18 Löcher spielen, sich danach in den Lounge-Möbeln niederlassen, ein kühles Getränk genießen und zusehen, wie sich die anderen auf der 18. Bahn schlagen – Golf kann so schön sein.



GOLF & GASTRO

In kaum einem anderen Club ist die physische und psychische Verbindung zwischen Golf & Clubgastronomie so gut gelungen wie im GC Olching. Da lässt sich ein verpatztes Par schon mal leichter verkraften.

NÄCHSTE AUSGABE: GOLF-CLUB ALTENHOF IN SCHLESWIG-HOLSTEIN